

Gemeinsame Presseinformation

DVGW und ERIG auf der European Hydrogen Week

Forschungsergebnisse zu Wasserstoff im europäischen Gastransportnetz

Brüssel/Berlin, 20. November 2023 – Auf der heute in Brüssel beginnenden European Hydrogen Week stellt der DVGW zusammen mit ERIG, dem European Research Institute for Gas and Energy Innovation, die Ergebnisse des „Hydrogen in Gas Grids – HIGGS“-Projekts der Fachöffentlichkeit vor. Das HIGGS-Projekt hat die Möglichkeiten der Dekarbonisierung des Europäischen Gastransportnetzes mittels der Beimischung von Wasserstoff von bis zu einem Anteil von 100 Prozent geprüft. Dabei wurde darauf geachtet, dass die europäische Gasinfrastruktur inklusive deren Komponenten und Materialien möglichst flächendeckend betrachtet werden. Konkret wurden hierzu im Projekt unter anderem die technischen, rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen erfasst, Tests und Experimente von Materialien unter Wasserstoffatmosphäre sowie techno-ökonomische Modellierung durchgeführt und daraus resultierende Schlussfolgerungen als Wegbereitung für die Einspeisung von Wasserstoff in Hochdruckgasnetze gezogen. Dazu erklärt der ERIG-Präsident und DVGW-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Gerald Linke: „Das HIGGS-Projekt zeigt den Transformationspfad zu höheren Wasserstoff-Konzentrationen im europäischen Gasnetz auf. Seine experimentellen Ergebnisse und theoretischen Analysen belegen, dass eine Zumischung von Wasserstoff in das Erdgas-Hochdrucknetz von bis zu 100 Prozent möglich ist. Somit kann die bereits vorhandene und europaweite Energietransportinfrastruktur dazu beitragen, klimaneutrale Energie zur Verfügung zu stellen.“

Die detaillierten Ergebnisse und Kernaussagen des HIGGS-Projekts sind in einer Publikation zusammengefasst, die ab morgen verfügbar ist unter: (<https://higgsproject.eu/higgs-project-brochure/>)

Seit der Gründung von ERIG engagiert sich der DVGW in der europäischen Forschungsorganisation. Aktuell stellt der Verband mit dem DVGW-Vorstandsvorsitzenden Gerald Linke den ERIG-Präsidenten. Er betont: „Es gehört zum Leitbild des DVGW, sich als innovativer Gestalter für Deutschland in Europa einzusetzen. Mit dem Engagement in Hydrogen Europe, ERIG und öffentlich geförderten europäischen Projekten bringt der DVGW den deutschen Kenntnisstand in Europa ein und trägt entscheidend dazu bei, dass Gas als Teil der Lösung der Energieherausforderungen wird und es somit im European Green Deal zu verankern ist.“ Zusammen mit weiteren führenden nationalen Organisationen, die sich für die wissenschaftliche Aufklärung und Innovationen in Bezug auf die Rolle des Gases in der Energiewende einsetzen, werden durch ERIG öffentlich geförderte Forschungsprojekte initiiert und durchgeführt.

ERIG ist während der EU Hydrogen Week am Gemeinschaftsstand von Hydrogen Europe Research vertreten. Darüber hinaus gibt es Gelegenheit, sich zu ERIG, HIGGS und einigen weiteren EU-Projekten mit ERIG-Beteiligung zu informieren (Ausstellungshalle, Stand: C10)

Agenda und Registrierung: <https://erig.eu/higgs-closing-conference-during-eu-hydrogen-week-on-november-21st-2023-in-brussels/>

Kontakt:

European Research Institute for Gas and Energy Innovation (ERIG)

Hans Rasmusson, Generalsekretär

Telefon: +32 2786-3000

E-Mail: rasmusson@erig.eu

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)

Sabine Wächter, Pressesprecherin

Telefon: +49 228 9188-609

E-Mail: presse@dvgw.de

Das **European Research Institute for Gas and Energy Innovation (ERIG)** ist ein gemeinnütziges Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk für die europäische Zusammenarbeit in der Forschung zu nachhaltigen und innovativen Gastechnologien sowie der Nutzung von Erdgas im Zusammenspiel mit Erneuerbaren Energien. Die ERIG-Mitglieder vertreten nationale technische und wissenschaftliche Gasorganisationen und Verbände. Das Netzwerk bietet eine Plattform, die direkt mit der Forschung und in den Mitgliedsländern verbunden ist, sei es an Universitäten oder in der Industrie. Das Forschungsportfolio der ERIG-Mitglieder umfasst alle Aspekte von der Gasproduktion bis hin zur Gasnutzung in verschiedenen Märkten. Das Innovationsnetzwerk ERIG zielt darauf ab, die Rolle des Gases durch die Verbesserung der Effizienz der mit Gas verbundenen Energieumwandlungsprozesse in den Bereichen Haushalt, Gewerbe und Industrie zu entwickeln – insbesondere in Bezug auf Gasanwendungen und andere Nutzungstechnologien. Darüber hinaus

sollen Sicherheit, Zuverlässigkeit und wirtschaftliche Nachhaltigkeit des europäischen Gasinfrastruktursystems und der Gasspeicheranlagen verbessert sowie der Einsatz von Flüssigerdgas (LNG) als Kraftstoff für Langstreckentransporte zu Land und zu Wasser ausgebaut werden. www.erig.eu

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)** fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Klimaneutrale Gase und insbesondere der Zukunftsenergieträger Wasserstoff sind in der Arbeit des DVGW von besonderer Bedeutung. Der DVGW ist die im Energiewirtschaftsgesetz benannte Institution für Wasserstoffinfrastrukturen. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral. Mit neun Landesgruppen und 62 Bezirksgruppen agiert der DVGW auf lokaler sowie überregionaler Ebene und ist in der ganzen Bundesrepublik vertreten. Themen mit bundesweiter oder europäischer Dimension werden durch die Hauptgeschäftsstelle in Bonn mit Büros in Berlin und Brüssel abgedeckt. www.dvgw.de